

13. UND 14. NOVEMBER 2009

VOLKSBUHNE IM PRATER KASTANIENALLE 7-9, 10435 BERLIN

EINTRITT: 5 EURO PRO TAG (INKL. VERPFLEGUNG)

TICKETS GIBT ES AN DEN BILLETTKASSEN PRATER (TÄGLICH 12 BIS 18 UHR, KASSENTELEFON 030 240 65 777) UND PAVILLON NEBEN DER VOLKSBUHNE AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ (TÄGLICH 14 BIS 18 UHR, KASSENTELEFONE 030 240 65 661/662).
BESTELLUNG PER E-MAIL UNTER TICKET@VOLKSBUHNE-BERLIN.DE MÖGLICH. KARTEN KÖNNEN AUCH ONLINE UNTER WWW.VOLKSBUHNE-BERLIN.DE UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN ERWORBEN WERDEN.

KONFERENZSPRACHEN: ENGLISCH UND DEUTSCH. ES WIRD SIMULTAN ÜBERSETZT.

INFORMATIONEN IM INTERNET: WWW.ROSALUX.DE/CREATIVES · WWW.HELLE-PANKE.DE · WWW.VOLKSBUHNE-BERLIN.DE · WWW.CONNEXX-AV.DE

KONTAKT: MARIO CANDEIAS, SABINE NUSS · ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG · FRANZ-MEHRING-PLATZ 1, 10243 BERLIN · TELEFON 030 44310-179 / -448 · E-MAIL: CANDEIAS@ROSALUX.DE, NUSS@ROSALUX.DE

VORSCHAU:

KULTURPRODUKTION IM WANDEL 11. DEZEMBER 2009 10:00-19:00

AKTEURE, ARBEITSBEDINGUNGEN, ARBEITSKÄMPFE IN EUROPA

VERANSTALTUNG DES KULTURFORUMS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BBK BERLIN



U-Bahn: U2 - Station «Eberswalder Straße»
Tram: M1, M10, 12 - Stop «U Eberswalder Straße»
S-Bahn, DB Regio: Berlin-Alexanderplatz
DB Fern: Hauptbahnhof, Gesundbrunnen

IN KOOPERATION MIT

**VOLKSBUHNE
IM PRATER**



connexx .av

Die Interessenvertretung von Medienschaffenden
Rundfunk, Film, AV-Produktion und Neue Medien



Foto: www.flickr.com/photos/thewhitestdogalive/ (CC)

ÜBERLEBEN IN DEN CREATIVE INDUSTRIES

LUST UND LAST DES INFORMELLEN

INTERNATIONALE KONFERENZ — 13. UND 14. NOVEMBER 2009 — VOLKSBUHNE IM PRATER – BERLIN

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG · HELLE PANKE e.v. RLS BERLIN · IN KOOPERATION MIT VOLKSBUHNE BERLIN · CONNEXX.AV

ÜBERLEBEN IN DEN «CREATIVE INDUSTRIES» LUST UND LAST DES INFORMELLEN

Die »Creative Industries« gelten als Schlüssel für die Metropolenentwicklung im 21. Jahrhundert. Städte wie Berlin rücken sie ins Zentrum von Image- und Standortpolitik. ■■■■ Bei den Debatten steht vor allem der Nutzen für Wirtschaft und Stadtentwicklung im Vordergrund – selten werden die gewandelten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kreativen in den Blick genommen. Sie sollen auf dem Kongress zum Thema werden. Die digitale Revolution der Produktions- und Distributionsmittel, die Kämpfe um intellektuelle Eigentums- und Verwertungsrechte, flexiblere Unternehmensstrukturen und Arbeitsverhältnisse, die Projektform der Arbeit und die Privatisierung von Kultureinrichtungen haben Arbeits- und Lebensweisen wie Subjektivitäten verändert. Einer schier unübersichtlichen Zahl von Betätigungschancen steht eine enorme Konkurrenz um Jobs und Aufträge gegenüber. Den gewachsenen Ausdrucksmöglichkeiten ein Druck zur Konformität des Marktes. Mehr Selbstbestimmung die Selbstausbeutung in informellen und entgrenzten Arbeitsverhältnissen bei unsicheren Einkommen. ■■■■ Kommerzialisierung und Gentrifizierung verdrängen das Kreative der Creative Cities, Widerständiges und Unangepasstes wird umgeformt und integriert. Doch die Stadt, die Arbeit, das Leben bleiben umkämpft. Das Überleben in den Creative Industries soll von unterschiedlichen Seiten und mit unterschiedlichen Formen gedeutet werden: Wissenschaftliche Analyse trifft auf zugespitzte publizistische Meinung und literarische, filmische und darstellende künstlerische Form.

FREITAG — 13. NOVEMBER 2009

(ÜBER)LEBEN, ARBEITEN, VERWERTEN

15:00 BE CREATIVE – DAS NEUE PREKARIAT

ANGELA MCROBBIE (Goldsmiths University of London). Begrüßung und Moderation: MARIO CANDEIAS (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

16:00–18:00 CREATIVE WHAT...?

JAMIE PECK (University of British Columbia Vancouver, «Struggling with the Creative Class»), ALEXANDRA MANSKE (Humboldt Universität Berlin, «Prekäre Freiheiten»), JOCHEN BECKER (MetroZone, «SpaceTroubles»). Moderation: ANNE STECKNER (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

ANSCHLIESSEND SAFT- UND SCHRIPPENSERVICE

19:00 DO AND UNDO / DELI COMMEDIA

Tanzchoreografien von Baktruppen (Norwegen)

20:30–22:00 STREIT AM ABEND

Zwischen den digitalen Fronten – mehr Geld, mehr Freiheit oder alles für alle?

BENNI BÄRMANN (Keimform.de), WOLFGANG SCHIMMEL (Verdi), MATTHIAS SPIELKAMP (iRights.info).

Moderation: SABINE NUSS (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

22:00–24:00 CREATIVE SPACES IM FOYER UND AUF DER BÜHNE

DÖNDÜ KILIC führt die Filmindustrie vor. CAPTAIN NOFUTURE interveniert in den prekären Alltag. LORENZO TRIPODI/OGINO:KNAUSS erkundet die globale Stadt. HITO STEYERL spricht Spamsoc (angefragt). SENDER FREIES NEUKÖLLN dreht am Gentrifizierungs-Set durch.

SAMSTAG — 14. NOVEMBER 2009

UNTERWANDERN, WIDERSTEHEN, ORGANISIEREN

13:00 REBELLION FOR PROFIT – WIRD ABWEICHUNG ZUR NORM?

SILKE VAN DYK (Friedrich-Schiller-Universität Jena). Moderation: MARIO CANDEIAS (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

14:00–16:00 «SOLIDARITÄT IST SELBSTMORD»? KOOPERATION STATT KONKURRENZ

KATHLEN EGGERLING (Connexx.av), EVA KILTZ (VUT – Verband Unabhängiger Musikunternehmen), CATHERINE MCKERCHER (Carleton University Ottawa). Moderation: JOHANNA MAIWALD (Bundestagsfraktion DIE LINKE.)

16:00–18:00 CREATIVE SPACES IM FOYER UND AUF DER BÜHNE

RAUL ZELIK klärt die «Berliner Verhältnisse». TIM STÜTTGEN & THOMAS MAHMOUD geräuschen und texten zum geschundenen Arbeitskörper. KARSTEN KRAMPITZ geht dichtend heim. ROSA PERUTZ bilden antinationale Künstler_innenbanden. 9T05 kämpfen vernetzt.

18:00 DU HAST DIE WAHL: WARMES BUFFET GULASCH ODER GEMÜSEPFANNE

19:00–20:30 CREATING CITY – PRIVAT, STAATLICH, ÖFFENTLICH?

JAAP DRAAISMA (Broedplaatsen Amsterdam), KLAUS LEDERER (DIE LINKE. Berlin), INGO BADER (Technische Universität Berlin). Moderation: MARGIT MAYER (Freie Universität Berlin)

21:00 OFRIN ACOUSTRONIC DUO (HAIFA/BERLIN, ELECTRO-NUJAZZ-KONZERT)

22:00 BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT (ABSCHLUSSKONZERT)

AB 0:00 PARTY